

Sortenversuche 2001 im ökologischen Landbau in Deutschland: Kartoffeln

Bundesweite Auswertung der Ergebnisse der verschiedenen Versuchsansteller

Zusammengestellt von: **Andreas Paffrath**, Landwirtschaftskammer Rheinland,
Referat Landbau, Endenicher Allee 60, D-53115 Bonn, Tel. 0228-703-1537,
Fax. -8537, E-Mail: andreas.paffrath@lwk-rheinland.nrw.de

Inhalt

Die Arbeitsgruppe „Versuchsansteller im ökologischen Landbau“	3
Versuchsansteller Kartoffeln unter Anbaubedingungen des ökologischen Landbaus in der BRD 2001	4
Auswertung der Sortenversuche Kartoffeln 2001	5
1. Einleitung	5
2. Erläuterung zu den Versuchsdaten und Tabellen	5
3. Ergebnisse	5
3.1 Erträge dt/ha	5
3.2 Untergrößen/Übergrößen	6
3.3. Stärkegehalte	7
Tabellen	11

Die Arbeitsgruppe „Versuchsansteller im ökologischen Landbau“

Auf Initiative des Verbandes der Landwirtschaftskammern wurde 1998 die Arbeitsgruppe „Versuchsansteller im ökologischen Landbau“ gegründet. Mitglieder sind Vertreter der Landwirtschaftskammern und Landesämter, die mit Fragen zum ökologischen Landbau betraut sind bzw. die aktiven Versuchsansteller. Bei den bisherigen Sitzungen waren Vertreter aller Bundesländer mit eigenem Versuchswesen im ökologischen Landbau anwesend. Aus finanziellen Gründen kann nicht in allen Bundesländern ein umfassendes Versuchsprogramm durchgeführt werden, obwohl die Wichtigkeit durchaus erkannt wurde.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, wegen der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen, neben dem Erfahrungsaustausch die Versuchsergebnisse in den verschiedenen Bundesländern zusammenzuführen und Versuche mit ähnlichen Fragestellungen so zu koordinieren, dass eine länderübergreifende Auswertung möglich ist. Die Mitglieder erklärten sich bereit, jeweils ein oder mehrere Sachthemen schwerpunktmäßig zu koordinieren.

**Versuchsansteller Kartoffeln unter Anbaubedingungen des ökologischen Landbaus
in der BRD 2001**

Bundesland	Institution
Schleswig-Holstein	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Abteilung Pflanzenbau H. Jochen Hochmann, Am Kamp 9, 24783 Osterrönnfeld Tel. 04331-8414-20, Fax: 8414-62 E-mail: jhochmann@lksh.de
Niedersachsen	Landwirtschaftskammer Hannover, FB Ökologischer Landbau, H. Armin Meyercordt, Postfach 100655, 31756 Hameln Tel. 05151 9871-63, Fax: 9871-64 und -11 E-mail: a.meyercordt-lwkh@t-online.de
Mecklenburg- Vorpommern	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Dr. Harriet Gruber, Dorfplatz 1, 18276 Gülzow Tel. 03843 789233, Fax: 789111 E-mail: 038437890@t-online.de
Brandenburg	Landesanstalt für Landwirtschaft, Abt. Acker- und Pflanzenbau Dr. Lothar Adam, Berliner Straße, 14532 Güterfelde Tel. 03329 62063+62257, Fax: 611420 E-mail: ILfl.BB.Ackerbau@t-online.de
Nordrhein- Westfalen	Landwirtschaftskammer Rheinland Andreas Paffrath, Endenicher Allee 60, 53115 Bonn Tel. 0228 703-1537, Fax: 703-8318 E-mail: andreas.paffrath@lwk-rheinland.nrw.de
Hessen	Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft H. Günther Völkel, Kölnische Straße 48-50, 34117 Kassel Tel. 0561 7299-338, Fax: 342 E-mail: HLRL.Dez26@t-online.de
Sachsen-Anhalt	LVA für Acker- und Pflanzenbau Dr. J. Debruck, W. Koch Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg Tel. 03471 355-520, Fax 353977 E-mail: Wernfried.Koch@llg.mrlu.lsa-net.de
Sachsen	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft FB Bodenkultur und Pflanzenbau Dr. Hartmut Kolbe, Fr. Diana Haase, Postfach 221161, 04131 Leipzig Tel. 035242 63-231 E-mail: Diana.Haase@fb05.lfl.smul.sachsen.de
Thüringen	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Ref. Pflanzenbau Fr. Günther, Kühnhäuser Str. 101, 99189 Erfurt-Kühnhäuser Tel. 036201 81717, Fax: 81740 E-mail: k.guenther@kuehnhausen.tll.de

Auswertung der Sortenversuche Kartoffeln 2001

1 Einleitung

In der nachfolgenden Zusammenfassung sind die Ergebnisse aller Sortenversuche im Jahre 2001 unter Anbaubedingungen im ökologischen Landbau in Deutschland zusammengeführt und ausgewertet.

Eine statistische Verrechnung jeder einzelnen Reifegruppen ist aufgrund der sehr unterschiedlichen Sortimente nicht möglich. Sorten der Reifegruppe „sehr früh“ wurden z. B. nicht in nennenswertem Umfang geprüft. Im Allgemeinen wurden Sorten aller Reifegruppen in einem gemeinsamen Sortiment angebaut. Insgesamt wurden auf sieben Standorten 41 Sorten in unterschiedlichen Sortimentzusammenstellungen untersucht.

Vor zwei Jahren haben sich die Versuchsansteller auf gemeinsame Verrechnungssorten geeinigt. Diese sind die Sorten Agria, Linda und Exempla. Diese Verrechnungssorten wurden bei dem Vergleich der Relativerträge auf alle Reifegruppen angewendet. Da aber auch diese Sorten nicht auf allen Versuchsstandorten angebaut wurden, sind in den nachfolgenden Tabellen, bei denen die Verrechnung über die Verrechnungssorten erfolgte, nur die Standorte aufgeführt, die alle drei Verrechnungssorten im Prüfsortiment hatten.

Eine Auswertung der Bonituren ist sehr schwierig, da diese sehr unterschiedlich durchgeführt werden. Eine Bonitur der Knollen erfolgte von den wenigsten Versuchsanstellern.

Nachfolgende Ergebnisse sind keine statistisch abgesicherten Daten, sondern geben lediglich einen Gesamtüberblick und zeigen eventuelle Tendenzen auf.

2 Erläuterung zu den Versuchsdaten und Tabellen

Auf Seite 4 sind die Ansprechpartner der Versuchsansteller und deren Adressen aufgeführt.

Die Legende zu den Abkürzungen befindet sich auf Seite 8.

In der Tabelle 1 sind die Versuchsdaten der einzelnen Versuchsstandorte aufgeführt. Sie enthält die Daten, die von den Versuchsanstellern angegeben wurden: Standortverhältnisse, Anbaumaßnahmen wie z.B. Düngung und Pflanzenschutz, Krautbeseitigung, Vorkeimung. Ein Einfluss der verschiedenen Anbaufaktoren auf Ertrag und Qualität konnte in dieser Auswertung nicht ermittelt werden.

Bei den Angaben der Relativerträge sind aufgrund fehlender Verrechnungssorten nicht alle Standorte angegeben. Die Daten können daher von denen bei den Absoluterträgen abweichen.

Sorten die auf drei oder mehr Standorten angebaut wurden, sind in den Tabellen bei der Angabe der Einzelsorten grau hinterlegt. Bei der Interpretation beziehen sich die Angaben immer auf Ergebnisse von mindestens drei Standorten, sofern nicht die Anzahl der Standorte (n) angegeben ist.

Wirtschaftssorten finden erst in den letzten Jahren im ökologischen Anbau zunehmende Bedeutung. Vereinzelt wurden sie auf einigen Standorten im Speisesortiment mitgeprüft. Der Mittelwert der Stärkegehalte auf den einzelnen Versuchsstandorten kann dadurch beeinflusst werden.

3 Ergebnisse

3.1 Erträge dt/ha

3.1.1 Verrechnungssorten (Tabelle 2)

Die Tabelle 2 zeigt die mittleren Roherträge der Verrechnungssorten (Agria, Linda, Exempla) der einzelnen Versuchsstandorte in dt/ha. Im Mittel aller Standorte wurde im Jahr 2001 ein Rohertrag dieser Sorten von 378 dt/ha erzielt. Die Spanne von 297 bis 489 dt/ha zeigt deutlich die unterschiedlichen Ertragsniveaus der Standorte. Im Vergleich zum Jahr 2000 lagen die mittleren

Erträge geringfügig höher. Es kann eine kontinuierliche Steigerung der Erträge seit 1998 festgestellt werden.

Beim marktfähigen Ertrag verhielt es sich ähnlich.

Die frühe Exempla hatte auf allen Standorten und in allen Jahren ein niedrigeres Ertragsniveau als die beiden anderen mittelfrühen Verrechnungssorten Agria und Linda. Dies gilt für fast alle frühen Sorten. Ein deutlich besseres Abschneiden aller mittelfrühen Sorten war auch in den Jahren 1998 und 2000 erkennbar. 1999 gab es zwischen den Reifegruppen keine großen Ertragsunterschiede im Mittel der Standorte und der Sorten. Beeinflusst wird dies aber nicht nur durch die unterschiedlichen Jahres- und Standorteinflüsse, sondern auch durch die veränderten Prüfsortimente.

3.1.2 Reifegruppe sehr früh (Tabelle 3 u. 6)

Keine der Sorten wurde auf mehr als vier Standorten geprüft. Lediglich die Sorten Astoria, Molli und Velox wurden auf zwei Standorten gleichzeitig angebaut. Dabei erreichten die Sorten Astoria und vor allem Molli im Mittel mit weit über 300 dt/ha wesentlich höhere Erträge als im letzten Jahr. Die Sorte Molli hatte zudem im sehr frühen Bereich auch den besten marktfähigen Ertrag. Die Sorte Velox befand sich 2001 neu im Sortiment.

3.1.3 Reifegruppe früh (Tabelle 4 u. 7)

Von den auf mehreren Standorten geprüften frühen Sorten schnitten die Sorten Princess und Marabel am besten ab, dicht gefolgt von der Sorte Baltica. Exempla lag unter dem Mittel. Princess hatte zudem die geringsten Ertragsschwankungen zwischen den Standorten. Hohe Erträge über dem Mittelwert, aber nur auf einem bzw. zwei Standorten geprüft, wiesen die Sorten Vitara, Forelle, Beluga und Delikat auf.

Beim marktfähigen Ertrag schnitt vor allem die festkochende Sorte Forelle, auf zwei Standorten geprüft, gut ab. Im Vergleich der letzten Prüfjahre hatten die Sorten Marabel und Baltica die besten marktfähigen Erträge.

3.1.4 Reifegruppe mittelfrüh (Tabelle 5 u. 8)

Bei den auf drei oder mehr Standorten geprüften mittelfrühen Sorten zeigte die Sorte Nicola (n= 3) den höchsten Rohertrag, allerdings mit Ertragsschwankungen von 342 bis 516 dt/ha. Dicht gefolgt wurde sie von der vorwiegend festkochenden Sorte Steffi, die seit 2000 neu im Sortiment war und auch letztes Jahr gute Erträge verzeichnet hatte. Auch die Sorte Milva lag auf gleichem Ertragsniveau und wies vor allem die geringsten Ertragsschwankungen zwischen den Standorten auf und bestätigte ihre guten Ergebnisse aus den Vorjahren. Auf nur wenigen Standorten geprüft zeigten auch Bolero und Rosella, wie auch im letzten Jahr, gute Roherträge.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch bei den marktfähigen Erträgen. Bei den auf mehreren Standorten geprüften Sorten lagen Agria, Nicola, Satina, Simone und Steffi über dem Mittel. Deutlich über dem Mittel, aber mit Ergebnissen von nur zwei Standorten, lag die Sorte Rosella. Im Mittel der letzten 2 bis 3 Jahre zeigten vor allem die Sorten Milva, Agria, Bolero, Nicola, Simone und Steffi Tendenzen zu marktfähigen Erträgen über dem Mittelwert.

3.2 Untergrößen/Übergrößen

3.2.1 Reifegruppe sehr früh (Tabelle 9 u. 12)

Den größten Anteil von Untergrößen hatten im Jahr 2001 die Sorten Astoria (n=1) sowie die Sorte Rita (n=1). Allerdings wies mit 52 % die Sorte Astoria auch den höchsten Anteil an Übergrößen auf. Jedoch wurde sie nur auf einem Standort geprüft, womit die genannten Merkmale auch auf individuelle Standorteigenschaften zurückgeführt werden können. Ebenfalls einen großen Übergrößenanteil von fast 50 % hatte die neue vorwiegend festkochende Sorte Velox (n=2).

Den größten Anteil an der mittleren Sortierung hatte die Sorte Leyla (n=1), die sowohl einen geringen prozentualen Untergrößen- wie Übergrößenanteil verzeichnete.

3.2.2 Reifegruppe früh (Tabelle 10 u.13)

Den größten Anteil an Untergrößen hatte mit 20 % die Sorte Aurelia (n=1) und bestätigte damit ihren hohen Anteil kleiner Knollen aus den Vorjahren. Alle anderen Sorten lagen im Bereich 10 % und geringer, wobei die Sorten Baltica mit 1 bis 12% und Marabel von 1 bis 16% eine größere Schwankungsbreite zeigten.

Sehr starken Übergrößenanteil wiesen die Sorten Rikea (n=1) mit 73%, Arnika (n=1) mit 59% und Belladonna (n=1) mit 67% auf. Arnika und Rikea hatten bereits im letzten Jahr einen hohen Anteil übergroßer Knollen. Baltica, Exempla und Marabel zeigten standortabhängig sehr starke Schwankungen der Übergrößenanteile.

Den geringsten Anteil an Unter- und Übergrößen und somit den höchsten Anteil mittelgroßer Knollen verzeichneten die Sorten Princess (n=2) und Tessi (n=1).

3.2.3 Reifegruppe mittelfrüh (Tabelle 11 u. 14)

Von den auf mehreren Standorten geprüften Sorten hatten alle einen Untergrößenanteil zwischen 2 und 6%. Die Sorten Linda, Solara, Simone, Sava und Nicola hatten die größten standortspezifischen Abweichungen. Im Vergleich der letzten Jahre hatte Agria (2%) den geringsten, Solara (12%) den höchsten Anteil an Untergrößen.

Alle auf mehreren Standorten geprüften Sorten hatten übergroße Knollen von 16% und mehr. Dem Trend aus dem letzten Jahr folgend, zeigten auch im Jahr 2001 die Sorten Agria und Satina hier die höchsten Anteile. Über die Jahre gesehen hatten Linda, Sava und Solara die geringsten Anteile an übergroßen Knollen. Auch Rosella (n=2) tendiert sehr stark zur Bildung von Übergrößen. Adretta und Remarka, beide nur auf nur einem Standort geprüft, hatten mit über 80% den mit Abstand höchsten Übergrößenanteil. Allerdings ist zu beachten, dass auf diesem Standort alle mittelfrühen Sorten Übergrößen zwischen 40 und 84% aufwiesen.

3.3 Stärkegehalte

3.3.1 Reifegruppe sehr früh (Tabelle 15)

Die Stärkegehalte schwankten in dieser Reifegruppe zwischen 13 und 15 %, wobei die Sorten Astoria und Molli (beide n=2) den geringsten Stärkegehalt, die Sorten Rita (n=1) und Velox (n=2) den höchsten Stärkegehalt aufwiesen.

3.3.2 Reifegruppe früh (Tabelle 16)

Die Stärkegehalte in der Reifegruppe „früh“ schwankten zwischen 11 und 21 %, wobei hier die mehligsten Sorten Karlana (18%) und Tessi(21%), jeweils nur auf einem Standort geprüft, die höchsten Stärkewerte aufwiesen. Die festkochenden Sorten Aurelia, Baltica und Exempla neigen besonders zu höheren Stärkeeinlagerungen, was sich negativ auf die festkochende Eigenschaft auswirken kann. Die festkochenden Sorten Princess und Cilena zeigen die geringsten Stärkegehalte im Vergleich der Jahre.

3.3.3 Reifegruppe mittelfrüh (Tabelle 17)

Bei den mehrfach angebauten Sorten erbrachten die festkochende Sava (n=3) und die vorwiegend festkochende Steffi (n=4) mit 16 % die höchsten Stärkegehalte. Im mehrjährigen Vergleich

tendierten bei den festkochenden Sorten eher Linda, Nicola und Sava zu höheren, Ditta und Charlotte zu niedrigeren Stärkeinlagerungen. Die vorwiegend festkochende Sorte Milva zeigte eine Tendenz zu geringeren Stärkegehalten.

Legende zu den Tabellen:

Bundesländer

SH = Schleswig-Holstein
MV = Mecklenburg-Vorpommern
Thü = Thüringen
He = Hessen
NRW = Nordrhein-Westfalen
SaA = Sachsen Anhalt
Sa = Sachsen

Standorte

Su = Schuby
Gü = Gülzow
Ms = Mittelsömmern
Fha = Frankenhausen
Ni = Niederkrüchten
Be = Bernburg
Ro = Roda

Vorfrüchte / Zwischenfrüchte

KG = Klee gras
WeiKo = Weißkohl
AB = Ackerbohnen
LG = Luzernegras
SW = Sommerweizen
GS = Grassamen
DB = Dicke Bohnen
Se = Senf

Reifegruppe:

sf = sehr früh
f = früh
mf = mittelfrüh
ms = mittelspät

Kochtyp:

f = festkochend
vf = vorwiegend festkochend
m = mehlig kochend

Tabelle 1

**Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001
Anbaudaten der verschiedenen Versuchsstandorte**

Bundesland	Thü	MV	NRW	SaA	He	SH	Sa
Standort	Ms	Gü	Ni	Be	Fha	Su	Ro
Bodenart	L	Sl	SL	L		huS	IU
Ackerzahl	80	40	52 - 54	85-96	70	23	68
Höhenlage (m ü NN)	180	10	60	80			224
Niederschläge (langj. Mittel)		543	700	469			711
Temp. (mehrj. Mittel)		8,2	9,8	9,1			
Vorfrucht	AB	SW	DB	LG	AB	KG	KG
Vor-Vorfrucht	GS	KG	Weiko	LG			KG
pH		5,3	5,8	7,4			6,2
P2O5		13	22	22,2			10,08
K2O		10	10	41			8,4
MgO		11	6	7,8			11
Nmin 0-30cm		18	36,1	25			46
Nmin 30-60cm		13	64,6	84			71,6
Nmin Su 0-60cm		31	100,7	109			72,4
Pflanztermin	24.04.01	03.05.01	24.04.01	23.04.01		19.04.01	26.04.01
Ernte	27.09.01	15.08.01	28.08.01	21.08.01		06.09.01	RG 1+2 14.8.01
Pflanzabstand cm			33x75		30,5x75	33x75	33x75
vorgekeimt	Keimstimmung		ja		ja		
Düngung - Art	nein	Stalldung	Senf	nein	keine	120 kg K2O	keine
Menge dt/ha		290				40kg MgO	
Pfz.Schutz - Art	nein						2x Humin vital
Menge							0,5 + 4 kg/ha
Kraut abgeschlegelt	zur Ernte						
Beregnung	nein						
Menge							

Tabelle 2

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Verrechnungssorten

Rohrertrag dt/ha

Bundesland			MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa							
Standort			Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro							
Sorte	Reifegruppe	Kochtyp							Min	Max	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Agria	mf	vf	286	469	511	370	397	356	286	511	398	389	389	387	391
Exempla	f	f	267	402	448	276	392	205	205	448	332	327	317	261	309
Linda	mf	f	388	429	509	338	426	330	330	509	403	394	363	350	378
Mittel			314	433	489	328	405	297	297	489	378	370	356	332	359

Marktfähiger Ertrag dt/ha

Bundesland			MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa							
Standort			Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro							
Sorte	Reifegruppe	Kochtyp							Min	Max	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Agria	mf	vf	282	459	510	357	389	356	282	510	392	383	383	378	384
Exempla	f	f	250	398	446	250	380	201	201	446	321	306	287	250	291
Linda	mf	f	368	399	504	285	402	326	285	504	381	368	332	325	351
Mittel			300	419	487	297	390	294	294	487	365	352	334	318	342

Tabelle 3

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Rohrertrag Ertrag dt/ha

Reifegruppe sehr früh

Bundesland		MV	Thü	He	Sa								
Standort		Gü	Ms	Fha	Ro								
Sorte	Koch- typ					Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Astoria	f		296	402		296	402	2	349	304	366	270	322
Colette	vf									164	248	309	240
Flavia	vf									371			371
Flora	vf									299			299
Frieda	f									233			233
Gloria	vf									252			252
Leyla	vf	293						1	293	256			274
Molli	vf	330		463		330	463	2	396	259	269	428	338
Ricarda	vf									374			374
Rita	vf	268						1	268	141		261	223
Rosara	vf									267		230	249
Velox	vf		273		252	252	273	2	263				263
Versuchsmittel		297	285	433	252	252	433		316	265	294	300	294

Tabelle 4

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Rohrertrag Ertrag dt/ha

Reifegruppe früh

Bundesland		MV	NRW	SaA	Thü	He	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Be	Ms	Fha	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Arnika	vf				291						1	291	350			321
Aurelia	f		364								1	364	285	359	274	321
Baltica	f	332		438	324			303	303	438	4	349	397	387	316	362
Baronesse	vf												275		339	307
Belana	f		376				332		332	376	2	354				354
Belladonna	vf				292						1	292				292
Beluga	vf					410					1	410				410
Cilena	f												237	360	207	268
Delikat	vf					399					1	399	308			354
Diana	W												323			323
Emilia	vf												366			366
Exempla	f	267	402	448	276		392	205	205	448	6	332	321	311	250	303
Fiesta	vf												268			268
Forelle	f	379		474					379	474	2	426	315	367	291	350
Karlana	m	325									1	325				325
Marabel	vf	268	439	464	301			297	268	464	5	354	377	313	383	357
Princess	f		382			433	396		382	433	3	404	394			399
Rasant	vf												403			403
Renate	f												222		190	206
Rikea	vf				306						1	306	328	431		355
Tessi	m							299			1	299				299
Valisa	vf												383			383
Vitara	vf					470					1	470	359	373	374	394
Versuchsmittel		314	393	456	298	428	373	276	276	456		363	328	363	292	336

Tabelle 5

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Rohrertrag Ertrag dt/ha

Reifegruppe mittelfrüh

Bundesland		MV	NRW	SaA	Thü	He	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Be	Ms	Fha	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Adretta	m				313						1	313	340			327
Agria	vf	286	469	511	370	460	397	356	286	511	7	407	363	357	351	369
Apell	W		371								1	371				371
Bimonda	vf				297						1	297	358			328
Bolero	vf		457				451		451	457	2	454	439	456		450
Charlotte	f			394	303				303	394	2	348	302	358	223	308
Ditta	f					449					1	449	362	293	373	369
Freya	m												312	219	208	246
Granola	vf												331	390	284	335
Juliane	f										1	289	427	428		381
Kuras	W												437			437
Laura	vf					402	371	281	281	402	3	351	378	397		375
Likaria	m	370							312	312	2	341	181	256	409	297
Linda	f	388	429	509	338		426	330	330	509	6	403	387	341	333	366
Melina	m										1	294	348			321
Milva	vf		465			444	416		416	465	3	442	422	442	399	426
Nicola	f		516	505	342				342	516	3	454	384	352	375	391
Ponto	W												376	466		421
Remarka	vf				342						1	342	388			365
Rosella	vf			538	382				382	538	2	460	433			446
Satina	vf	373		459	338			333	333	459	4	376	358	297	408	360
Sava	f	286		434	302			271	271	434	4	323	325	301	310	315
Secura	vf	259									1	259	282	314	296	288
Simone	f	322	535	511	329	461	421	376	322	535	7	422	395	357	282	364
Solara	vf	279		417	323			273	273	417	4	323	304	239	350	304
Steffi	vf		469	503	309	458	508		309	508	5	449	412			431
Versuchsmittel		320	464	478	330	446	427	312	312	478		397	362	348	329	359

Tabelle 6

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Marktfähiger Ertrag relativ

Reifegruppe sehr früh

Bundesland		MV	Thü	Sa						Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Standort		Gü	Ms	Ro	Min	Max	n	01	00	99	98	98-01		
Astoria	f		84				1	84	78	88	63	78		
Christa	vf									93	85	89		
Flavia	vf								117			117		
Leyla	vf	93					1	93				93		
Molli	vf	101					1	101				101		
Ricarda	vf								115			115		
Rita	vf	79					1	79				79		
Velox	vf		88	85	85	88	2	86				86		
Verrechnungsmittel: dt/ha = 100%		300	297	294	294	300		365	352	334	318	342		

Tabelle 7

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Marktfähiger Ertrag relativ

Reifegruppe früh

Bundesland		MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa						Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Standort		Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro	Min	Max	n	01	00	99	98	98-01		
Arnika	vf				87					1	87	86			87		
Aurelia	f		70							1	70	61	80	82	73		
Baltica	f	97		89	103		99	89	103	4	97	100	106	107	102		
Belana	f		86			78,9		79	86	2	83				83		
Belladonna	vf				89					1	89				89		
Cilena	f											64	104		84		
Diana	W											79			79		
Exempla	f	83	95	92	84	97,4	68	68	97	6	87	84	85	80	84		
Fiesta	vf											83			83		
Forelle	f	121		97				97	121	2	109	83	102		98		
Karlana	m	98								1	98		89	74	87		
Marabel	vf	75	101	94	94		99	75	101	5	93	102	96	108	100		
Princess	f		87			96,5		87	96	2	92	111			101		
Rasant	vf											126		70	98		
Rikea	vf				95					1	95	82	96		91		
Tessi	m						98			1	98				98		
Valisa	vf											120			120		
Verrechnungsmittel: dt/ha = 100%		300	419	487	297	390	294	294	487		365	352	334	318	342		

Tabelle 8

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Marktfähiger Ertrag relativ

Reifegruppe mittelfrüh

Bundesland		MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Sorte	Kochtyp														
Adretta	m				101					1	101				101
Agria	vf	94	110	105	120	99,7	121	94	121	6	108	110	114	119	113
Apell	W		87							1	87				87
Bimonda	vf				90					1	90				90
Bolero	vf		106			112		106	112	2	109	113			111
Charlotte	f			81	89			81	89	2	85	89	83	91	87
Ditta	f											99		87	93
Freya	m											99			99
Granola	vf											102	123		113
Juliane	f						95			1	95	90	98		94
Kuras	W											110			110
Laura	vf					95	90	90	95	2	93	100			96
Likaria	m	107					104	104	107	2	105		102	106	104
Linda	f	123	95	104	96	103	111	95	123	6	105	104	98	102	102
Melina	m						96			1	96	96			96
Milva	vf		108			107		107	108	2	107	133	107		116
Nicola	f		121	103	104			103	121	3	109	112	106		109
Ponto	W											93	93		93
Remarka	vf				110					1	110				110
Rosella	vf			110	122			110	122	2	116	112			114
Satina	vf	117		94	110		110	94	117	4	108	108	135	105	114
Sava	f	91		88	91		91	88	91	4	90	106		91	96
Secura	vf	74								1	74	90	105	95	91
Simone	f	102	118	105	98	105	126	98	126	6	109	116	105	105	109
Solara	vf	79		85	104		89	79	104	4	89	95	85		90
Steffi	vf		105	103	95	125		95	125	4	107	115			111
Verrechnungs- mittel: dt/ha = 100%		300	419	487	297	390	294	294	487		365	352	334	318	342

Tabelle 9

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Anteil Untergrößen in %

Reifegruppe sehr früh

Bundesland		MV	Thü	Sa				Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Standort		Gü	Ms	Ro	Min	Max	n	01	00	99	98	98-01
Astoria	f		15				1	15	4	3	8	8
Colette	vf								10	31	6	16
Flavia	vf								1			1
Flora	vf								10			10
Frieda	f								2			2
Gloria	vf								2			2
Leyla	vf	4					1	4	2			3
Molli	vf	8					1	8	11	9	9	9
Ricarda	vf								3			3
Rita	vf	11					1	11	9		8	9
Rosara	vf								1		7	4
Velox	vf		5	1	1	5	2	3				3
Versuchsmittel		8	7	1	1	8		5	5	14	8	8

Tabelle 10

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Anteil Untergrößen in %

Reifegruppe früh

Bundesland		MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Arnika	vf				11					1	11	9			10
Aurelia	f		20							1	20	43	20	8	23
Baltica	f	12		1	6		4	1	12	4	6	4	4	8	5
Baronesse	vf											1		6	4
Belana	f		4			7		4	7	2	6				6
Belladonna	vf				9					1	9				9
Cilena	f											19	9	22	17
Delikat	vf											6			6
Diana	W											3			3
Emilia	vf											6			6
Exempla	f	6	1	1	10	3	2	1	10	6	4	6	13	6	7
Fiesta	vf											2			2
Forelle	f	4		0				0	4	2	2	2	7	3	4
Karlana	m	10								1	10				10
Marabel	vf	16	4	1	7		2	1	16	5	6	3	6	6	5
Princess	f		5			5		5	5	2	5	6			6
Rasant	vf											1		7	4
Renate	f											10			10
Rikea	vf				8					1	8	7	2		6
Tessi	m						4			1	4				4
Valisa	vf											2			2
Vitara	vf											3	2	1	2
Versuchsmittel		10	7	1	9	5	3	1	10		6	7	8	7	7

Tabelle 11

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Anteil Untergrößen in %

Reifegruppe mittelfrüh

Bundesland		MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Adretta	m				4					1	4	9			7
Agria	vf	2	2	0	4	2	1	0	4	6	2	2	2	4	2
Apell	W		2							1	2				2
Bimonda	vf				10					1	10	10			10
Bolero	vf		3			3		3	3	2	3	2	2		2
Charlotte	f			0	13			0	13	2	7	9	14	15	11
Ditta	f											3		6	5
Freya	m											1	4		3
Granola	vf											17	1	13	10
Juliane	f						3			1	3	6	2		4
Kuras	W											0			0
Laura	vf					0	5	0	5	2	3	6	17		9
Likaria	m	13					2	2	13	2	8	14	13	4	10
Linda	f	5	7	1	16	6	1	1	16	6	6	7	10	10	8
Melina	m						3			1	3	7			5
Milva	vf		3			0		0	3	2	2	6	1	11	5
Nicola	f		2	1	10			1	10	3	4	7	8	13	8
Ponto	W											2	0		1
Remarka	vf				5					1	5	3			4
Rosella	vf			0	5			0	5	2	3	4			3
Satina	vf	6		0	3		3	0	6	4	3	3	5	3	4
Sava	f	5		1	10		1	1	10	4	4	6	3	10	6
Secura	vf	14								1	14	9	5	4	8
Simone	f	5	8	0	12	3	1	0	12	6	5	5	12	4	6
Solara	vf	15		1	5		4	1	15	4	6	6	21	13	12
Steffi	vf		6	1	9	4		1	9	4	5	10			7
Versuchsmittel		8	4	1	8	3	3	1	8		4	6	7	8	7

Tabelle 12

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Anteil Übergrößen in %

Reifegruppe sehr früh

Bundesland		MV	Thü	Sa								
Standort		Gü	Ms	Ro								
Sorte	Kochtyp				Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Astoria	f		52				1	52	25	19	25	30
Colette	vf								8	0	34	14
Flavia	vf								20			20
Flora	vf								9			9
Frieda	f								55			55
Gloria	vf								66			66
Leyla	vf	8					1	8	67			37
Molli	vf	11					1	11	3	8		7
Ricarda	vf								12			12
Rita	vf	7					1	7	0			4
Rosara	vf								73			73
Velox	vf		75	21	21	75	2	48				48
Versuchsmittel		9	63	21	9	63		31	31	9	30	25

Tabelle 13

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Anteil Übergrößen in %

Reifegruppe früh

Bundesland		MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Arnika	vf				59					1	59	72			65
Aurelia	f		0							1	0	2	2	0	1
Baltica	f	3		28	64		3	3	64	4	24	36	18	4	21
Baronesse	vf											70		50	60
Belana	f		6			2		2	6	2	4				4
Belladonna	vf				67					1	67				67
Cilena	f											17	4	3	8
Delikat	vf											5			5
Diana	W											12			12
Emilia	vf											2			2
Exempla	f	5	5	62	71	12	14	5	71	6	28	10	5	19	16
Fiesta	vf											12			12
Forelle	f	3		44				3	44	2	23	30	7	37	24
Karlana	m	3								1	3				3
Marabel	vf	4	5	56	68		4	4	68	5	27	39	25	23	29
Princess	f		4			0		0	4	2	2	9			6
Rasant	vf											10			10
Renate	f											37			37
Rikea	vf				73					1	73	77	11		54
Tessi	m						3			1	3				3
Valisa	vf											1			1
Vitara	vf											46	48	84	59
Versuchsmittel		4	4	47	67	5	6	4	67		22	27	15	28	23

Tabelle 14

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Anteil Übergrößen in %

Reifegruppe mittelfrüh

Bundesland Standort		MV	NRW	SaA	Thü	SH	Sa								
		Gü	Ni	Be	Ms	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Adretta	m				84					1	84	70			77
Agria	vf	12	12	69	84	10,3	38	10	84	6	37	28	32	38	34
Apell	W		3							1	3				3
Bimonda	vf				61					1	61	69			65
Bolero	vf		19			16,7		17	19	2	18	13	50		27
Charlotte	f			43	45			43	45	2	44	33	10	2	22
Ditta	f											13		31	22
Freya	m											11	26		19
Granola	vf											5	18	4	9
Juliane	f						9			1	9	3	17		10
Kuras	W											39			39
Laura	vf						3	4	3	4	2	4	6	15	8
Likaria	m	2					7	2	7	2	4	1	3	29	9
Linda	f	0	5	41	40	3	4	0	41	6	16	14	6	18	13
Melina	m						9			1	9	6			7
Milva	vf		13				3	3	13	2	8	12	38	18	19
Nicola	f		11	40	60			11	60	3	37	30	7	9	21
Ponto	W											11	51		31
Remarka	vf				83					1	83	85			84
Rosella	vf			46	80			46	80	2	63	50	10	47	42
Satina	vf	10		82	86		7	7	86	4	46	50	10	47	38
Sava	f	0		25	60		4	0	60	4	22	24	8	16	18
Secura	vf	0								1	0	0	37	15	13
Simone	f	2	5	44	55	1	15	1	55	6	20	23	7	31	20
Solara	vf	0		42	72		0	0	72	4	29	34	3	2	17
Steffi	vf		3	42	61	12		3	61	4	29	19			24
Versuchsmittel		3	9	47	67	7	10	3	67		24	26	19	21,93	23

Tabelle 15

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Stärkegehalt %

Reifegruppe sehr früh

Bundesland		MV	Thü	He	Sa								
Standort		Gü	Ms	Fha	Ro								
Sorte	Kochtyp					Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Astoria	f		13	12		12	13	2	13	12	14	12	13
Colette	vf									13	16	13	14
Flora	vf									13			13
Frieda	f									10			10
Gloria	vf									12			12
Leyla	vf	14						1	14	13			14
Molli	vf	14		12		12	14	2	13	12	14	13	13
Rita	vf	15						1	15	14		14	14
Rosara	vf									12		13	13
Velox	vf		15		14	14	15	2	15				15
Versuchsmittel		14	14	12	14	12	14		14	12	15	13	13

Tabelle 16

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Stärkegehalt %

Reifegruppe früh

Bundesland		MV	NRW	Thü	He	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Ms	Fha	Su	Ro								
Sorte	Kochtyp							Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Arnika	vf			13						1	13				13
Aurelia	f		13							1	13	16	13	15	14
Baltica	f	14		16				15	14	16	3	15	18	14	15
Baronesse	vf											13		15	14
Belana	f		13			13		13	13	2	13				13
Belladonna	vf			12						1	12				12
Beluga	vf				16					1	16				16
Cilena	f											12	11	11	11
Delikat	vf				16					1	16	17			17
Diana	W											18			18
Emilia	vf											14			14
Exempla	f	17	13	16		14	15	13	17	5	15	16	16	15	16
Forelle	f	16								1	16	20		14	17
Karlina	m	18								1	18				18
Marabel	vf	13	13	14			13	13	14	4	13	14	13	13	13
Princess	f		12		11	12		11	12	3	11	11			11
Renate	f											13			13
Rikea	vf			13						1	13				13
Tessi	m						21			1	21				21
Vitara	vf				15					1	15	13	14	14	14
Versuchsmittel		15	13	14	14	13	16	13	16		14	15	14	14	14

Tabelle 17

Sortenversuche Kartoffeln unter Anbaubedingungen des Ökologischen Landbaus in der BRD 2001

Stärkegehalt %

Reifegruppe mittelfrüh

Bundesland		MV	NRW	Thü	He	SH	Sa								
Standort		Gü	Ni	Ms	Fha	Su	Ro	Min	Max	n	Mittel 01	Mittel 00	Mittel 99	Mittel 98	Mittel 98-01
Adretta	m			17						1	17				17
Agria	vf	15	15	17	15	15	17	15	17	6	15	15	16	14	15
Apell	W		13							1	13				13
Bimonda	vf			18						1	18				18
Bolero	vf		11			14		11	14	2	13				13
Charlotte	f			16						1	16	16	12	13	14
Ditta	f				14					1	14	14	12	13	13
Granola	vf											14		12	13
Juliane	f						15			1	15				15
Kuras	W											20			20
Laura	vf				13	14	14	13	14	3	14	12			13
Likaria	m	16					14	14	16	2	15	16	16	15	15
Linda	f	15	14	17		14	16	14	17	5	15	16	16	14	15
Melina	m						17			1	17	14			16
Milva	vf		12		14	14		12	14	3	13	14	13	12	13
Nicola	f		12	15				12	15	2	14	17	15	14	15
Ponto	W											19	20		20
Remarka	vf			18						1	18				18
Rosella	vf			14						1	14	20			17
Satina	vf	13		16			14	13	16	3	14	16	14	12	14
Sava	f	15		17			15	15	17	3	16	17	16	13	15
Secura	vf	15								1	15	17	16	14	15
Simone	f	14	12	16	12	14	16	12	16	6	14	14	14	12	14
Solara	vf	15		16			14	14	16	3	15	19	17	14	16
Steffi	vf		14	18	17	14		14	18	4	16	14			15
Versuchsmittel		15	13	16	14	14	15	13	16		15	16	15	13	15

Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:

Paffrath, Andreas (2002) Sortenversuche 2001 im ökologischen Landbau in Deutschland: Kartoffeln - Bundesweite Auswertung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Ökologischer Versuchsansteller [Organic variety trials in Germany in 2001: potatoes - nationwide evaluation of the results of the working group of organic experimental stations]. SÖL-Berater-Rundbrief(1/2002):3-23.

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00001368/> abgerufen werden.